

Monika Fränznick, Karin Wieners

AS[^]. Q 7? 2

Ungewollte Kinderlosigkeit

Psychosoziale Folgen, Bewältigungsversuche
und die Dominanz der Medizin

Mit einem Vorwort von
Wolf-Dieter Narr

Juventa Verlag
Weinheim und München 1996

Inhalt

Vorwort.....	9
--------------	---

<i>Einführung</i>	17
-------------------------	----

1. Das Phänomen der ungewollten Kinderlosigkeit.....	17
2. Zur Entstehung des Buches.....	27
2.1 Erste Einblicke in den Umgang mit ungewollter Kinderlosigkeit.....	28
2.2 Von Hormonbehandlungen, In-vitro-Techniken und Inseminationen.....	31
<i>Hormonbehandlungen</i>	31
<i>in-vitro-Fertilisation und Embryotransfer</i>	35
<i>GIFT - Gamete Intra Follopidian Transfer</i>	39
<i>Mikroinjektion und Zonacracking</i>	40
<i>Heterologe und homologe Insemination</i>	41
2.3 Unsere Interviewpartnerinnen.....	43

<i>Ungewollte Kinderlosigkeit als psychosoziale Problematik</i>	47
---------------------------------------------------------------------------	----

3. Die Lebensplanung gerät ins Wanken.....	49
3.1 Brüche im Lebenskonzept.....	49
3.2 Die Schwierigkeit, Perspektiven zu finden.....	58
4. Konflikte im sozialen Umfeld - Beziehungen verändern sich.....	60
4.1 Als ungewollt Kinderlose in der Außenseiterposition.....	60
4.2 Mit Vorurteilen konfrontiert.....	63
4.3 Schwierige Beziehungen: Mütter und ungewollt Kinderlose.....	69
5. Das Selbstbild als Frau wird berührt.....	72
5.1 Zweifel an der Weiblichkeit.....	72
5.2 Die 'Zuständigkeit' der Frauen.....	76

<i>Der Umgang mit der ungewollten Kinderlosigkeit - Medizinische Behandlungen im Mittelpunkt.....</i>	<i>83</i>
6. Wege durch die Medizin.....	83
<i>Frau Kirchner: Von einer Behandlung in die nächste.....</i>	<i>85</i>
<i>Frau Westphal: Der Rückgriff auf die Medizin.....</i>	<i>87</i>
<i>Frau Öhler: Zwischen Ablehnung und Weitermachen.....</i>	<i>89</i>
7. Die Frauen in der Medizin - Motive und Hintergründe... ..	91
7.1 Der selbstverständliche Schritt in die Medizin.....	92
7.2 Das Festhalten an medizinischen Behandlungen.....	95
<i>Vertrauen in das ärztliche Können.....</i>	<i>96</i>
<i>Fehlende Perspektiven ohne Medizin.....</i>	<i>103</i>
<i>Sozialer Druck und Erwartungshaltung.....</i>	<i>111</i>
<i>Die Vorstellung von Machbarkeit.....</i>	<i>119</i>
7.3 Viele Handlungsmotive - eine dominante Umgangsweise.....	126
 <i>Umgangsweisen jenseits der Medizin.....</i>	 <i>129</i>
8. Auseinandersetzung und Information - Beratungsangebote.....	132
9. Andere Versuche, ein Leben mit Kind zu realisieren - Adoption und Pflegschaft.....	137
10. Ein verändertes Verhältnis zum Körper - Alternative Heilverfahren.....	144
11. Hintergründe beleuchten und aufarbeiten - Psychologische Angebote.....	149
12. Unterstützung und Austausch - Selbsthilfe.....	156
 <i>Von der Notwendigkeit einer Auseinandersetzung oder: Es gibt keine einfache Lösung.....</i>	 <i>161</i>
Literatur.....	177